

# EQUIP OTHERS

Werde zu einem Multiplikator



## RÜCKBLICK

Blickt zuerst einmal auf die vergangene Woche zurück:

- *Wo konntet ihr ganz konkret «Hug People» leben, indem ihr anderen Gutes getan habt?*
- *Was hat das in euch bewegt oder verändert?*
- *Wo fiel es dir besonders schwer?*



## START

Tauscht euch über folgende Fragen in der Gruppe aus:

- *Wo hast du schon einmal versucht, jemand anderem etwas beizubringen?*
- *Von welchen Menschen hast du in Sachen Glauben am meisten gelernt? Wie hat dieses «Lernen» konkret ausgesehen?*



## STORY

Es besteht heute eigentlich kein Zweifel mehr darüber, dass die Wikinger Amerika schon lange vor Christof Kolumbus erreicht haben. Trotzdem sind Christoph Kolumbus und die Männer und Frauen, die nach ihm in Amerika angekommen sind, dort auf keine Wikinger gestossen.

Aus irgendwelchen Gründen haben die Wikinger es nicht geschafft, sich in Amerika festzusetzen. Schliesslich haben keine Wikinger mehr das gemacht, was ihre Vorfahren gemacht haben: Ins neu entdeckte Land hinüber zu ziehen und eine neue Zivilisation aufzubauen.

Bis auf wenige kleine Überreste sind keine Spuren der Wikinger mehr übrig geblieben. Es ist spannend, einen Moment lang darüber nachzudenken, wie Amerika heute wohl aussehen würde, wenn die Wikinger sich Generation für Generation immer mehr im neuen Land ausgebreitet hätten.



## FLEISCH AM KNOCHEN

### **Lernen von Jesus**

Die Bibel ist voll mit Geschichten von Menschen, die ihren Glauben und ihre Überzeugungen an andere weitergegeben haben. Jesus selbst hat eine Gruppe von Menschen um sich gesammelt, denen er den Glauben vorlebte und sie herausforderte. Sie sollten von ihm lernen.

*«Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir» - Matthäus 11,29*

### **Die 2-2-2-Multiplikation**

Paulus ist auf seinen Missionsreisen selten alleine unterwegs. Immer wieder hat ihn eine Gruppe begleitet, die ihn ganz praktisch unterstützt hat. Auch hier ging es ums Lernen und ums Anwenden des Gelernten. Paulus ging aber noch einen Schritt weiter. Er wollte nicht nur, dass seine Mitarbeiter fleissig von ihm lernten, sondern dass sie selber zu Lehrern für andere würden. Mehr noch: Er investierte sich so in seine Schüler, dass sie andere so lehren konnten, dass diese wiederum in der Lage wären, andere zu lehren. Die entsprechende Bibelstelle kann man sich ganz einfach merken: 2-2-2.



**SHINE**

«Gib die Botschaft, die du von mir gehört hast und deren Wahrheit dir von vielen Zeugen bestätigt wurde, an vertrauenswürdige und zuverlässige Menschen weiter, die ebenfalls fähig sind, andere zu lehren.» - 2.Timotheus 2,2



## **KONKRET**

### **Du kannst dich multiplizieren und ein Erbe hinterlassen**

Niemand erwartet von dir, dass du das an andere weitergibst, was du selber noch nicht verstanden hast. Notiere dir, welche drei oder vier Aspekte des Glaubens du schon besonders gut verstanden und auch umgesetzt hast. Denke dann darüber nach, an wen du diese Glaubensinhalte weitergeben könntest. Nimm nicht nur Menschen auf deine Liste, die den Glauben bereits schon mit dir teilen, sondern gerade auch solche, die noch kaum eine Beziehung zu Jesus und zur Kirche haben.

### **Ein Langzeitprojekt**

Wer Menschen nachhaltig fördern will, der macht sich auf einen langen Weg. Nimm dir einen Moment Zeit, um mit deiner Gruppe über folgende Aussagen nachzudenken.

**Ermutigung:** Ich fördere Menschen, indem ich ein Ermutiger und ein Ermöglicher für eine Hand voll Menschen werde.

**Begabung:** Ich fördere Menschen, indem ich meine Begabungen kontinuierlich weiterentwickle und meine Fähigkeiten ganz gezielt an Einzelne weitergebe.

**Gottes Ehre:** Was ich tue und lasse will ich zu Gottes Ehre machen. Ich helfe anderen dabei ein Leben zu führen, das Gott in den Mittelpunkt stellt und ihn verherrlicht.

**Herausforderung:** Ich lasse mich von Gott herausfordern und ermutige andere, sich selbst auch von Gott herausfordern zu lassen.

Wer in Menschen investiert, investiert in «Hochrisikokapital». Gott tut das schon von Anfang an. Es gibt keinen Grund, es nicht auch so zu machen. Das kostbarste Erbe, das du hinterlässt, sind die Menschen, die du auf positive Art geprägt hast. Es sind Menschen, die «dein» Erbe weitergeben.



## **GEBET**

Menschen zu ermutigen und zu fördern braucht viel Geduld. Betet als Gruppe für einander. Vielleicht nennen einige von euch auch einzelne Namen von Menschen, in die sie sich besonders investieren wollen.

Segnet einander zum Abschluss der SHINE Reihe und bittet Jesus euch in eurem Umfeld als Salz und Licht wirksam werden zu lassen. Ihr seid das Licht der Welt - vergesst das nicht!



**SHINE**